

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1777

12 (20.3.1777) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für
sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General- Decret an sämtliche Baden, Badische Ober- und Aemtere excl. Weinsheim und Rodemacher, d. d. Carlsruhe den 5 Februar 1777. H. R. N. 1333. Den Einzug der Baden, Badischen Brandgelder betreffend.

Zu Vergütung derer in dem abgewichenen Jahr 1776. in verschiedenen Orten des Baden, Badischen Landes- Antheils sich ereigneten Brandschäden ist nach einer vorläufig gezogenen Berechnung erforderlich, daß auf jedes 100 fl. des pro Januario 1776. jeden Ober- und Amts berechneten Brand- Versicherung- Anschlags 3 kr. umgelegt und eingezogen werde. Sämtlichen Ober- und Aemtern Baden, Badischen Landes- Antheils wird daher hiermit aufgegeben, die Austheilung und den Einzug derer nach obiger Proportion erforderlichen Brand- Entschädigungs- Gelder gleichbalten also zu veranstalten, daß in den Orten jeden Ober- und Amts der Einzug derer Gelder binnen drey Wochen ohnfehlbar geschehe, und die eingezogene Gelder zu jedem Ober- und Amt geliefert werden. Binnen vier Wochen aber ist man sich vor jedem Ober- und Amt mit Beylegung der vorgeschriebenen Brand- Gelder- Einzugs- Tabelle des Berichts gewärtig, wie viel an Brand- Entschädigungs- Geldern vorrätzig, am sodann den Aussteiler unter die Brandbeschädigte fertigen, und zur Auszahlung die weitere Verfügungen erlassen zu können. Decr. Carlsruhe in Conf. Aul. den 5 Febr. 1777.

Gerichtliche Notifikationen.

Emmendingen Ueber das verschuldete Vermögen, David Zimmermanns, des Burgers auf dem Wasser, diß Orts Oberamts, ist die Untersuchung erkannt, und darauf zur Schulden- Liquidation Donnerstag der 10 April a. c. angesetzt worden. Es werden daher alle diejenige, welche an diesen eine rechtmäßige Forderung zu haben glauben, hiemit öffentlich vorgeladen, daß sie an gedachtem Tag in dem Ort Wasser, vor dem dortigen Commissario in dem Wirthshaus zum Adler, entweder in Person, oder durch getugsam Bevollmächtigte erscheinen, und ihre Forderungen durch Schuldbriefe, Documenten, oder andere Art rechtsgenüßlich beweisen, und um so gewisser liquidiren sollen, als sie nach diesem Termin nicht mehr weiter gehört, sondern abgewiesen werden. Sign. Emmendingen, den 12 März 1777. Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgraffschaft Hochberg.

Emmendingen. Ueber das verschuldete Vermögen, weil. Hannß Jerg Süss, gewesenen Burers in Denslingen, Oberamts Hochberg, ist zur Liquidation Montags der 14 nächstkünftigen Monats April pro termino präfigiret, daß alle diejenige, welche an diese Verlassenschaft etwas zu fordern haben, sich gedachten Tages zeitlich in des Birkenwirthshaus vor dem Oberamts- Commissario einfinden, die Forderung gründlich darthun, und hernach das weitere darauf abwarten sollen. Sign. Emmendingen, den 14 März 1777. Hochf. Markgräfl. Badis. Oberamt allda. Staufenberg.

Nachdem von Fürstl. Regierung per Decretum, anbefohlen worden, daß Simon Schmid, Burgers in Durbach, des allhiefigen Amtes, der Gannt- Proceß vorgenommen werden

werden solle; Als werden dessen auswärtige Schuldgläubigere hierdurch vorgeladen, daß sie sich auf Mittwoch, den 2ten des künftigen Monat Aprilis, bey dem Amt auf dem Schloß Staufenberg, Morgens um 8 Uhr einfinden, ihre Forderungen behdrig liquidiren, und des Vorzugs halber, das nöthige verhandeln, widrigenfalls aber, gewärtig seyn sollen, daß sie von diesem Gannt-Proceß gänzlich ausgeschlossen werden. Schloß Staufenberg, den 15 März 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Staufenberg. Da Serenissimus den Erbbestand Müller, Sebastian Baumann, in Durbach, des allhiefigen Amtes, wegen seinem ärgerlichen Lebenswandel, zu einer drey wöchentlichen öffentlichen Arbeitsstrafe, unter Androhung schärferer Ahndung, verurtheilt, und ihm wegen seines Uebelhausens, vor Mundtodt zu declariren, zu dem Ende ihm einen tüchtigen Pfleger zu setzen, ohne dessen und seiner Ehefrauen Einwilligung von ihm nicht das mindeste vorgenommen werden solle, gnädigst anbefohlen, übrigens aber, denen inländischen Wirthen anzubefehlen, wegen denen Ausländischen aber, die Obrigkeiten zu requiriren, daß dem Baumann mehr nicht als ein Schoppen Wein gegen baare Zahlung gereicht werde; Als wird jedermänniglich diese erfolgte Verurtheilung bekannt gemacht, damit sich niemand in Handel und Wandel mit demselben einlasse, auch die sämtliche Wirthe sich darnach richten können. Staufenberg, den 15 März 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt daselbst.

Carlsruhe. Demnach von gnädigster Herrschaft über das verschuldete Vermögen des verstorbenen Schäfer Adam Diezen zu Hochstetten, der Gannt-Proceß erkannt, und von hieraus Terminus ad Liquidandum & Certandum super Prioritate auf Donnerstag den 10 April anberaumt worden; So werden alle diejenige, welche an befragte Gannt-Masse etwas rechtmäßiges zu fordern haben, hiermit vorgeladen, auf befragten Tag Vermittags um 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Hochstetten vor dem Oberamts-Actuario sich einzufinden, und ihren Beweis gleich mitzubringen, bey Verlast der Forderung. Carlsruhe, den 18 Febr. 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Edictal-Citation.

Emmendingen. Demnach Simon Mutschler, der Unterthan von Brodtingen, vor ohngefähr 20 Jahren boshafter weise ausgetreten, und man dessen Auffenthalt nicht in Erfahrung bringen können, dessen Brüder aber um Ausfolgung seines Vermögens das Ansuchen gethan; Als wird derselbe in Conformität eines ergangenen dissseitigen Hochfürstl. Regierungs-Befehls hiermit dergestalten edictaliter, und zwar unter Verheißung des sicheren Geleits auf den Sistirungsfall, citirt und vorgeladen, daß a dato an in Zeit von dreym Monaten, wozu ihm ein Monat vor den ersten, ein Monat vor den zweyten und ein Monat vor den dritten und letzten Termin angesetzt wird, vor Oberamt allhier erscheinen, und wegen seines Austritts sich verantworten solle. Er erscheinet nun, oder erscheinet nicht, so wird dennoch das Erforderliche verordnet, und gegen ihm was Rechtens, verfügt werden. Emmendingen, den 12 März 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgraffschaft Hochberg allda.

Emmendingen. Demnach Johannes Schnaiter, der Unterthan von Brodtingen, schon vor geraumer Zeit ausgetreten, und von dessen Auffenthalt nicht das mindeste zu erfahren gewesen, dessen Verwandte aber um Ausfolgung seines Vermögens das Ansuchen gethan; So wird derselbe in Gemäßheit eines ergangenen dissseitig Hochfürstl. Regierungs-Befehls dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß er a dato an in Zeit von dreym Monaten, wozu ihm ein Monat vor den ersten, ein Monat vor den zweyten und ein Monat vor den dritten und letzten Termin angesetzt wird, um so gewisser allhier vor Oberamt erscheinen, und wegen seines Entweichens Red und Antwort geben solle als widrigenfalls gegen ihn, was Rechtens, verfügt werden wird. Emmendingen, den 13 Mart. 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgraffschaft Hochberg allda.

Mülheim. Nachdem Carl Christian Schmidt von Stuttgart gebürtig, Rothgerber Handwerks, welcher allhier in Arbeit gestanden, sich in Ehebruch vergangen, und vor seiner Vernehmung hierüber

hierüber fortbegeben hat; So wird derselbe an durch, vermög ergangenen Hochfürstlichen Regierungs-Befehls, dergestalt edictaliter citirt, daß er binnen zweyen Monaten, und zwar Mittwoch den 7ten May dieses Jahrs vor allhiefigem Oberamt erscheinen, über die Anklage Red und Antwort geben, im Nichterscheinungsfall aber sich gewärtigen solle, daß alsdann das Verbrechen vor eingestanden erkannt, und gegen ihn vorgefahren werde, wie rechtens. Siga. Müllheim, den 7 März 1777.
Hochfürstl. Marggräfl. Badisches Oberamt der Herrschaft Badenweiler.

General-Decret an sämtliche Ober- und Aemtere, auch Physicate beeder Landes-Anthelle, d. d. Carlsruhe, den 5 Octobr. 1776. H. R. N. 9631. Was wegen Abwendung künftiger Hagelschäden durch electrische Wetterstangen zu berichten,

Wegen derer schon mehrmalen sich ereigneten Hagelschäden ist man auf den Gedanken gekommen, ob solchen nicht durch electrische Wetterstangen entweder gänzlich vorgebogen, oder doch wenigstens gemildert werden können. Das Oberamt und Physicat haben dahero zu Erreichung dieses Endzwecks gutächtl. zu berichten,

- 1) Ob und welche Ortschaften öfters mit Hagel heimgesucht werden?
- 2) Von welchen Himmels-Gegenden und von welchen Gebürgen alle oder den meisten Hageltragende Gewitter herkommen?
- 3) Wie hoch solches Gebürg, und mit welchem Holz, auch Erd-Arten dasselbe bepflanzet sey?

Decretum Carlsruhe, eod. q. s.

Persohnen, so ihre Dienste antragen.

Schreck. Der Sohn des Herrschaftlichen Schiffbescher Winter von Schreck, wird diese und andere Frankfurter-Messzeiten, mit einem Schiff von Schreck nach Maynz und Frankfurt fahren, auch die Messzeit daselbst verharren; Er erbietet denen-Herrn Handelsleuten seine Dienste, um billige Fracht, die Güter so auf- oder abwärts zu Wasser gehen sollen, zu übernehmen, und wohl conditio- nirt jederzeit zu überliefern.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Der Nothardische Garten vor dem Rippurgerthor, ist wirklich auf etliche Jahre zu verlehnen, die etwaige Herrn Liebhabere können sich dißfalls bey Herrn Caffetier Nothard melden.

Carlsruhe. Bey dem Juden David Marx in der Herrengasß, ist oben auf ein Logis leer, und auf den 23 April zu beziehen.

Sachen so zu verkauffen sind.

Baden. In Gemäßheit ergangener Hochfürstl. Kenntcammer-Verordnung, werden von allhiefig Fürstlicher Administration des Er-Jesuiten Fundi, Donnerstags und Freytags, den 20 und 21ten dieses laufenden Monats, allerhand Effecten und Mobilien, bestehend in Schreinwerk, Bettwerk, Leinwand, Zinn, Küchengeschirr, alte eiserne Ofenplatten, und sonstig gemeiner Hausrath; auf den 7ten und 8ten des nächstkünftigen Monat Aprils aber, gegen 130 Fuder Jesuiter Weine des besten Gewächses, von denen Jahrgängen 1772. 73. 74. 75. und 1776. auch einige Fässer, vorzüglich guter Weine älterer Gattung, nebst $\frac{1}{2}$ Fuder Brauntwein, auf Hochfürstl. Ratification hin, an die Meistbietende öffentlich versteigert werden, welches zu jedermanns Nachricht hiedurch bekannt gemacht wird. Baden, den 6 Mart. 1777.

Von Administrations wegen.

In der MacLottischen Hofbuchhandlung ist neu angekommen und zu haben:

Briefwechsel dreyer Academischer Freunde, 2 Theile, 8. Ulm 1777. — 2 fl. 30 kr.

Dieses Buch ist von dem Herausgeber des Sigwarts, einer Clostergeschichte.

Schönberg (M.) das Geschäft des Menschen. Zweyte Auflage. 8. Wien 1777. — 36 kr.

Allerley gesammelt aus Reden und Handschriften großer und kleiner Männer. Herausgegeben von einem Reisenden E. U. R. 1 Bändchen. 8. Frst. 1776. — 40 kr.

Briefwechsel dreyer Academischer Freunde. Zweyte Sammlung. 8. Ulm 1777. — 1 fl. 15 kr.

Mosers (Joh. Jac.) Abhandlung verschiedener Rechts-Materien; auch andere brauchbare und angenehme Nachrichten und Anmerkungen. 15. 16. 17. 18ter Theil. 8. Ulm 1776. — 1 fl. 36 kr.

Diderot

Diderot (des Herrn) die geschwätige Muscheln. Eine moralische Erzählung. Aus dem Französischen. 8. Frst. u. Leipz. 1776. — 45 fr.

Lavater (Joh. Caspar) der Verbrecher ohne seines gleichen und sein Schicksal. Zwo Predigten, gehalten bey Anlaß der Vergiftung des Heiligen Nachtmahlweins. 8. Frst. 1777. — 16 fr.

Gedichte. Bauren-Lieder. Aus den besten neuen deutschen Dichtern gesammelt. 8. Rempten 1776. — 30 fr.

Carlsruhe. In der Schmiederischen Buchhandlung ist zu haben: Beytrag zur Geschichte der Zärtlichkeit, aus den Briefen zweyer Liebenden. 8. 15 fr. Von dem Verfasser des Sigwarts.

Unglücksfälle.

Steinbach. Zu Neuweyher, Amts Steinbach, ist der ältere Sohn des dortigen Burgers, Valentin Himmel, Namens Franz Simon, 15 Jahre alt, den 10ten dieses in einem Trabern-Faß, woraus er vermuthlich Trabern zum Brauntweimbrennen holen wollen, durch den Dunst erstickt gefunden worden. Sign. den 11 März 1777. Hochf. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Zur Nachricht.

Maynz. Die 136ste Ziehung der Chursfürstlich-Maynzischen Zahlen-Lotterie, ist den 14ten Mart. 1777. gezogen, und folgende Nummern aus dem Glücksrad gehoben worden:

43. 4. 34. 20. 47.

Die 137ste Ziehung geschiehet den 4 April. 1777. Diejenigen so sich in dieser Lotterie zu interessiren belieben, können sich so wohl hier in dem privilegirten Comptoir Nro. 201. des Herrn Handekmanns, Joh. Ludw. Dalers, als auch in Durlach bey dem Buchbinder, Hrn. Phil. Heintz Korn, und zu Pforzheim bey Herrn Joh. Daniel Koruman, melden.

NB. In dieser 136sten Ziehung sind in dem Comptoir Nro. 201. des Hrn. Joh. Ludw. Dalers, in Carlsruhe gewonnen worden: 11 Amben, 164 Extraitz.

Geborne.

Carlsruhe. Den 10 Mart. Carolina Juliana Sophia, Vater: Hieronymus Jauch, Einwohner in Klein-Carlsruhe. 13. Carl Friedrich, Vater: Hr. Phil. Friedr. Mauerer, Burger u. Friseur bey Sr. Hochfürstl. Durchl. Herrn Markgraf Christoph. 16. Friedrich Wilhelm, Vater: Herr Liborius Christian Wippermann, Fürstl. Stallmeister. 17. Carl Friedrich, Vater: Herr August Gottlieb Preuschen, Hof- und Stadt-Diaconus.

Durlach. Den 12 Mart. Catharina Sabina, Vater: Joh. Georg Mammel, Burger u. Sattler. 12. Philipp Heinrich, Vater: Phil. Heintz Alfelix, Burger u. Mahler in der Fayencefabrique.

Pforzheim. Den 12 Mart. Johann Heinrich, Vater: Joh. Heintz Müller, Uhrengehäufmacher. Eod. Ernestina Friedrica, Vater: Joh. Peter Wegero, Burger u. Schlosser. 13. Daniel Ludwig, Vater: Joh. Jac. Ehrenfeuchter, Burger u. Kiefer. 16. Sophia Catharina, Vater: Jac. Friedr. Köhle, Burger und Seifensieder.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 14 Mart. Johann Carl Jacob, Joh. Heintz Lanzer, Friseur und Cammer-Laquay bey Sr. Hochfürstl. Durchl. Herrn Markgraf Wilhelm Eugen, Sohn, alt 25½ Tage. 15. Anna Elisabetha, geb. Endlichin, weil. Joh. Bernh. Fischers, Wittib, alt 64 Jahre, 2 M. 26 T. 17. Ludwig Carl, Hrn. Melchior Eigler, Fürstl. Hof-Musicus.

Durlach. Den 12 Mart. Christoph Ludwig, Christoph Schneiders, Burgers zu Au, Sohn, alt 4 Mon. 12 Tage. 13. Georg Jacob, Adam Jock, Burgers zu Au, Sohn, alt 9 J. 5 M. 17 T.

Pforzheim. Den 12 Mart. Jacob Friedrich, Joh. Conr. Stephanis, Burgers u. Flaschner, Sohn, alt 8 Tage.

Copulirte.

Durlach. Den 10 Mart. Johann Martin Blumm, angenommener Burger und Schneider, mit Rosina Catharina Mbsingerin, Webers Tochter von Wolfarthweyher. 11. Joh. Martin Berger, Burger u. Schuhmacher, mit Christina, weil. Wilh. Brendle, Schuhmachers, Wittib.